

Zum 01. August:



Monatsbild im Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2020* aVgVstVs ab OCtaVIano AVgVsto apellabatVr. prIVs VoCabatVr seXtILIs. festIVitates habet TransIgVratIonIs, LaVrentII, assVMptIonIs VIrGInIs, BernarDI abbatIs, atqVe AVgVstInI. – August wurde von Oktavian Augustus so genannt; früher hieß er der sechste <Monat – Sextilis – von der alten römischen Zählung vom März an>; als Feste hat er das der Verklärung (6.), des Laurentius (10.), der Aufnahme der Jungfrau (15.), des Abtes Bernhard (20.), und des Augustinus (24.). – vgl. Durandus, Rationale VIII,4,10

Zum 4. August, dem Fest des Pfarrers von Ars Johannes Maria Vianney:

2020* Ioannes MarIa VianneY, CLare et pIe, sIs patronVs saCerDotI ConfessantI et CeLebrantI. – Johannes Maria Vianney, berühmt und fromm, sei ein Patron für den Priester, wenn er Beichte hört und die Messe feiert. – Johannes

Maria Vianney (1786 – 1859), Pfarrer von Ars, ist der Patron der Beichtväter und der Priester beim Zelebrieren.

Zum 6. August, dem **Fest der Verklärung Christi:**

2020* ApostoLI PetrVs et IaCobVs et Ioannes In VIside speCVLatores faCti sVnt gLoriosae TransfigVratIonIs VrtVtIs DoMinI IesV VnIgenItI PatrIs. - Die Apostel Petrus, Jakobus und Johannes sind in einer Vision Augenzeugen geworden der glorreichen Verklärung der Kraft des Herrn Jesus, des Eingeborenen Sohnes des Vaters. – vgl. 2 Petr, 1,17; Mt 17,1-9

Zum 8. August, dem **Fest des heiligen Dominikus:**

2020* DoMINICVs sanCtVs et aCer Confessor ChrIstI IesV. – Dominikus ist ein heiliger und leidenschaftlicher Bekenner Jesu Christi. – Dominikus von Gusman (1170-1221), Gründer des Dominikanerordens

Zum 9. August, dem **19. Sonntag im Jahreskreis, Leseordnung A:**

2020* IesVs qVarta VIgILIA noCtIs sVper aqVas tVrbVLentas aMbVLat. apostoLI VoCant et profitentVr: Vere FILIVs DeI es. – Jesus geht zur vierten Nachtwache über das aufgewühlte Wasser. Die Apostel schreien laut und bekennen: Du bist wirklich der Sohn Gottes! – vgl. Mt 14, 25-33

Zum 10. August, dem **Fest des heiligen Laurentius:**

2020* LaVrentIVs DIaConVs In Vera LIBeralI sanCtItate thesaVros eCCLesIae paVperIbVs et sIne eIVLatV In Crate CorpVs ChrIsto DIstrIbVI. – Der Diakon Laurentius verteilte in wirklich großzügiger Heiligkeit die Schätze der Kirche an die Armen und ohne einen Klage laut seinen Körper auf dem Rost an Christus. – Laurentius verwaltete als Diakon die Güter der Kirche; als Papst Xystus II. gefangen genommen wurde, verlangte der Präfekt von Rom von Laurentius die Schätze der Kirche. Laurentius antwortet, er benötigte drei Tage, um sie zu sammeln – als der Präfekt diese nach Ablauf der Frist forderte, zeigte der Diakon auf hunderte von versammelten Armen und Waisen und sagte: „Das sind die Schätze der Kirche!“ – Voll Wut verurteilte der Präfekt Laurentius zu einem qualvollen Tod durch Rösten auf einem Rost; Laurentius ertrug die Marter ohne jede Klage. + 258

Zum 11. August, dem **Fest der heiligen Klara:**

2020* **CL**ara **Vt LVX** et **VoX CLarVI**t pro **Deo VIV**ens san**C**te **In CLaV**sa **CLarI**tate **DIVIN**i patr**Is FranCI**CI. – Klara hat sich wie ein Licht und eine Stimme ausgezeichnet für Gott bei ihrem Leben im Kloster durch die Heiligkeit des gotterfüllten Vaters Franziskus. – Klara von Assisi, 1194 -1253 - Franziskus wurde von ihr, den Clarissen und Franziskanern ganz allgemein als ihr geistlicher Vater betrachtet und Vater genannt.

Zum 14. August, dem **Fest von Maximilian Maria Kolbe und zum Gedenken an Elise Rivet:**

2020* **aMor VIRT**vs **MaIor VI**tae **pII**. – Liebe ist die größere Tugend des Lebens eines Frommen. - cf. Joh 15,13 – Maximilian Maria Kolbe starb im Hungerbunker (14.08.1941 Auschwitz), um einen willkürlich ausgewählten Gefangenen, einen Familienvater, zu retten - Elise Rivet (Marie Élisabeth de l'Eucharistie, 19.01.1890 – 30.03.1945 im Vernichtungslager Ravensbrück) zur Rettung einer Mutter, einer willkürlich ausgewählten Gefangenen.

Zum 15. August, dem **Fest der Aufnahme Marias in den Himmel:**



Fra Angelico, Krönung Mariens,
1432, Galleria degli Ufficii, Florenz

2020* **assVM**pta et **eXaL**tata es **aD CaeLos**: **tV pIa fIL**ia Patr**Is aetern**I,
Genetr**IX FIL**II, **pV**ra sponsa Sp**IRIt**vs San**Ct**! Trahe nos **In eXIL**io pat**ientes**
post te! **Ita ora Ibi** pro nob**Is**. - Aufgenommen bist du und erhoben in den
Himmel, du fromme Tochter des ewigen Vaters, du Mutter des Sohnes, du reine

Braut des Heiligen Geistes! Hole uns nach zu dir, die wir noch in der Verbannung leiden! So bitte dort für uns!



„Notre Dame de la Belle-Verrière“, Kathedrale von Chartres, 12. Jh.

2020 * aVe, MarIa Mater IesV et nostra, ora pIe pro nobIs tVIs. – Sei begrüßt Maria, Mutter Jesu und unsere Mutter, bitte gütig für uns, die wir dir gehören!

2020* aVe, VIrgo MarIa pIa, Mater IesV, ora pro nobIs. – Sei begrüßt, gütige Jungfrau Maria, Mutter Jesu, bitte für uns!

2020* aVe MarIs steLLa, VIrgo sIngVLarIs, fILIA PatrIs aeternI, GenetrIX FILII, sponsa pVra SpIrItVs SanCti ParaCLYti! InfrInge VInCLa nostra, nobIs reIs bona CVnCTa posCe! ora pIe pro nobIs! – Sei begrüßt, du Meeresstern, einzigartige Jungfrau: Tochter des ewigen Vaters, Mutter des Sohnes, reine Braut des Heiligen Geistes, des Beistandes! Zerbrich unsere Fesseln, erbitte uns Schuldbeladenen alles Gute! Bitte fromm für uns! – Unter Verwendung des marianischen Hymnus „Ave maris stella“



Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2020* **Ma**ria tota p**VL**Chra es et s**Ine** **L**abe, ho**DI**e **C**oronata es reg**IN**a **Cae**LI et terrae, ora pro nob**IS** **f**IL**II**s t**VI**s. - Maria, du bist ganz schön und ohne Sünde, heute bist du zur Königin des Himmels und der Erde gekrönt, bitte für uns, deine Kinder!

2020* **M**ater, **D**e **Coe**Lo **eXs**Vrge, p**I**a es et sap**I**ens **VX**or e**Le**Cta Sp**IR**it**V**s **San**C**T**i et **f**IL**I**a Patr**I**s aetern**I** et genetr**IX** **I**es**V**, p**V**ra, fort**IS**, ora **I**bi pro nob**IS**. – O Mutter, vom Himmel her steh auf, du bist die gütige und auserwählte Gattin des Heiligen Geistes, die Tochter des ewigen Vaters und weise, unbefleckte, starke Mutter Jesu, bitte dort für uns. – *Die Zahlbuchstaben sind in ihrer Ordnung herausgehoben.*

2020* o Mater DIVInae proVIDentiae et pietatis, ora Insistentem pro nobis totis!
– O gütige Mutter der göttlichen Vorsehung und Güte, bitte inständig für uns alle!

2020* qVae est Ista qVae Ibi asCendit sicVt aVrora ConsVrgens? pVLChra Vt LVna, eLeCta Vt soL, VI fortis et terribilis Vt ILLa Ingens aCies rItē orDinata?
– Wer ist diejenige die da wie die Morgenröte sich erhebt, schön wie der Mond, auserwählt wie die Sonne, durch ihre Kraft stark und furchterregend wie jene berühmte gewaltige geordnete Schlachtreihe eines Heeres? - Nach der Benedictus-Antiphon des Festes Mariae Himmelfahrt

2020 VIrgo genetrIX Christi FILII Dei et pia regina pacis orbis et CAELI VLtra Choros angelicos, VeLVt DVX nobis peCCatoribus In terris rItē assistat. – Die Jungfrau-Mutter Christi, des Sohnes Gottes, die gütige Königin des Friedens des Erdkreises und des Himmels weit über den Chören der Engel, sie stehe uns Sündern auf Erden richtig wie eine Feldherrin bei.

Zum 16. August, dem **20. Sonntag im Jahreskreis, Leseordnung A:**

2020* filiā MVlieris Chanaanāe a spIrItV VeXatore DIaboLI VeXata a IesV eX ILLa hora CVrata est. – Die Tochter der Frau aus Kanaan die von einem verwirrenden Geist des Teufels besessen war, ist von Jesus von jener Stunde an geheilt worden. – vgl. Mt 15, 21-28 – Variante:

2020* filiā Chananaeae VeXata a DaeMonIo a IesV eX ILLa hora est sanata, qVIa genitrix perVICACIVs obtestabatVr. – Die von einem Dämonen geplagte Tochter einer kanaanäischen Frau ist von Jesus von jener Stunde an geheilt worden, weil die Mutter überaus inständig bettelte. – vgl. Mt 15, 21-28 (HDM)



Pieter Lastmann: Christus und die kanaanäische Frau (c. 1615) - ex coll. H. Douteil

Zum 20. August, dem **Fest des heiligen Bernhard von Clairvaux:**

2020* eIa, praesIs MIhI, o fortIs et sapIens, Vt prosIs In terrIs, non Vt IMperes.
– Wohlan, stehe mir vor, o Starker, Weiser, um auf Erden zum Nutzen zu sein,
nicht um zu herrschen. - Bernhard von Clairvaux, heiliger Abt und
Kirchenlehrer, 1090 – 20.8.1153: de consid. 2,6

Zum 22. August, dem **Fest Maria Königin:**

2020* MarIa, VIrgo, Mater, regIna VnIVersI. – Maria, Jungfrau, Mutter, Königin
des Alls.



Maria Königin – nach der Regina Bavariae – Kopie
in der Kapelle der Spiritaner in Cruzeiro do Sul

Zum 23. August, dem **21. Sonntag im Jahreskreis, Leseordnung A:**

2020* IesVs Interrogat: qVIIs ego In ore popVLI? – apostoLI: propheta – IesVs:
qVID CogItatIs Inter Vos? – Bar Iona aIt: tV es In VerItate ChrIstVs FILIVs DeI
VIVI. – IesVs: beatVs es, Bar Iona, tV es In VerItate PetrVs, es petra
prInCIpaLIIs et CLaViger eCCLESIAe. – Jesus fragt: Wer bin ich nach dem Reden
der Leute? – Die Apostel: Ein Prophet. – Jesus: Wer bin ich nach eurer Meinung?
- <Simon> Barn Jona: Du bist in Wahrheit Christus, der Sohn des lebendigen

Gottes! – Jesus: Selig bist du, Bar Jona, du bist in Wahrheit Petrus, der Grundstein und der Schlüsselträger der Kirche! – vgl. Mt 16, 14-19 – Variante: 2020* IesVs InterrogaVI: qVIs ego In ore popVLI? apostoLI: propheta. – IesVs: qVID CogItatIs Vos? – PetrVs aIt; tV es VerVs FILIVs DeI VIVI. – IesVs: beatVs es, Bar Iona, hInC tV es PetrVs, petra prInCIpaLI et eCCLesIae CLavIger – Jesus hat gefragt: Wer bin ich im Gerade des Volkes? – Die Apostel: Ein Prophet. – Jesus: Was denkt ihr? – Petrus antwortete: Du bist der wahre Sohn des lebendigen Gottes. – Jesus: Selig bist du, Sohn des Jona, von jetzt an bist du Petrus, der Grundstein und Schlüsselträger der Kirche. – vgl. Mt 16, 14-19 (HDM)

Zum 24. August, dem **Fest des heiligen Apostels Bartholomäus:**

2020* BarthoLoMaeVs NathaneL aIt: IesVs rabbI, tV es fILIVs DeI, tV es reX Israel – et IesVs: eCCe tV es Vere IsraelIta, tIbI InIqVItas non est – Bartholomäus Nathanael sagt: „Jesus, Meister, du bist der Sohn Gottes, du bist der König von Israel“. – Und Jesus: „Seht, wirklich, du bist ein Israelit, in dir gibt es kein Falsch!“ - Jo 1,47; Mk 3,16 – *Das überraschende „vere Israelita“ steht so im Originaltext der zitierten Stelle!*

Zum 27. August, dem **Fest der heiligen Monika:**

2020* sanCta MonICa, fVIsT In VerItate DVpLeX parens sanCti AVgVstInI atqVe fratrIs ALYpII - LaVs tIbI et paX! – Heilige Monika, du warst wirklich in doppelter Weise Mutter des heiligen Augustinus und des Bruder Alypius – Lob sei dir und Friede! – Heilige Monika, du warst in doppelter Weise Mutter des heiligen Augustinus und des Bruders Alypius – Lob sei dir und Friede! – Das Chronogramm spielt auf die Tatsache an, dass Monika durch ihre vielen Tränen ihren Sohn Augustinus zur Wiedergeburt in der Taufe und auf den Weg eines heiligen Bischofs geführt hat; dadurch wurde sie, wie Augustinus in seinen „Confessiones“ schreibt, zum zweiten Mal Mutter, was ihr selbst dann den ersehnten Seelenfrieden brachte. – Monika, 331 – 387 – *Diese Vorstellung der Wiedergeburt, auf die sich die der doppelten Mutterschaft des Chronogramms stützt, hat schon den Pharisäer Nikodemus befremdet (vgl. Joh 3,4)!*

Zum 28. August, dem Fest des heiligen Augustinus:



Kirchenväteraltar (um 1480): Michael Pacher (1435-1498) - Zirbelholz, 212 x 100 cm -
Erworben 1812 als Säkularisationsgut aus Neustift bei Brixen - München,
Pinakothek: Inv. Nr. 2597

2020* AVgVstInVs sapIens aIt: VobIsCVM fIDeLIs, pro VobIs eXIsto
epIsCopVs In aVctorItate nostrI IesV ChrIstI. - Augustinus, der Weise, sagt: Mit
euch bin ich Gläubiger, für euch stehe ich da als Bischof in der Vollmacht
unseres Jesu Christi.

2020* AVgVstInVs egregIVs atqVe pIVs et sapIens epIsCopVs eCCLESIAe
HIpponensIs eXhortans aIt totIs nobIs pIIs: aMa fortIter et faC qVoD VI. -
Augustinus, der herausragende und fromme und weise Bischof der Kirche von
Hippo sagt mahrend allen uns Frommen: Liebe herzlich, und tue, was du willst.
– Dieses „Liebe“ muss natürlich richtig verstanden werden – es meint nach 1
Kor 13,7 das Bemühen, nie etwas Unziemliches, sondern aus Liebe immer das
Beste in Bezug auf Gott, den Nächsten und sich selbst tun zu wollen! -

2020* MYsterIVM flnIs potentIae InIqVItatIs – O, Geheimnis des Endes der
Macht der Bosheit.

2020* eIa, VIDenteM ego Ipse VIDere sIne fIne IbI In patrIa opto. – Ja, ich
wünsche, in eigener Person den dort im Vaterland ohne Ende zu sehen, der mich
immer sieht. – Augustinus

2020* sententIa AVgVstInI sapIentIs: CreDo In CorpVs IhesV XrI qVoD est eCCLesIa Vna sanCta CathoLICa apostoLICa, opVs TrInItatIs totIVs In terra et In hIstorIa praesentI. – Ein Satz des weisen Augustinus <laudet>: Ich glaube an den Leib Jesu Christi; er ist die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche, das Werk der gesamten Dreifaltigkeit auf der Erde und in der gegenwärtigen Geschichte.

2020* sententIa AVgVstInI theoLogI sapIentIs et pII: feCIstI nos aD te et sIne reqVIe est Cor DoneC reqVIESCat In te, DeVs qVI es fons VItae pVrItatIs atqVe VerItatIs. – Ein Ausspruch des weisen und frommen Theologen Augustinus lautet: Du hast uns auf Dich hin geschaffen, und ohne Ruhe ist das Herz, bis es in dir ruht, o Gott, der du die Quelle des Lebens, der Reinheit und der Wahrheit bist. – vgl. Augustinus, Confessiones XIII,1,1

2020* taLIIs est qVIsqVe qVaLIIs eIVs DILEctIo anIMI, aIt nobIs AVgVstInVs epIsCopVs, phILosophVs sapIens atqVe Ingens theoLogVs. – Ein jeder ist das, was seine Vorliebe in seiner Seele ist, sagt uns der Bischof, der weise Philosoph und außerordentliche Theologe Augustinus.

2020 * tangere CorDe, hoC est CreDere, DIXIt nobIs AVgVstInVs phILosophVs atqVe theoLogVs LVX VerItatIs et pIae sapIentIae. – Mit dem Herzen berühren, das heißt glauben, sagte uns Augustinus, der als Philosoph und Theologe ein Licht der Wahrheit und der frommen Weisheit war.

Zum 30. August, dem **22. Sonntag im Jahreskreis, Leseordnung A:**

2020* seqVIMIInI Me VIVentes patIenter. – Folgt mir, indem ihr geduldig lebt. – Variante: 2020* seqVIMIInI Me Vita IVsta. – Folgt mir durch ein gerechtes Leben. - vgl. Mt 16, 26-27